

**Hinweis:**

Nachstehendes Curriculum in konsolidierter Fassung ist rechtlich unverbindlich und dient lediglich der Information.

Die rechtlich verbindliche Form ist den jeweiligen Mitteilungsblättern der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zu entnehmen.

**Stammfassung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 27. April 2009, 73. Stück, Nr. 265

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 05. Juli 2012, 46. Stück, Nr. 382

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 07. Mai 2015, 32. Stück, Nr. 382

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 05. Februar 2018, 11. Stück, Nr. 184

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 21. Mai 2021, 68. Stück, Nr. 788

Konsolidierte Fassung vom 21. Mai 2021

Curriculum für den Universitätslehrgang  
**„Business Law – Corporate and Contract Law“**  
an der Universität Innsbruck

**§ 1. Qualifikationsprofil**

- (1) Die Entwicklungen der jüngeren Zeit – Internationalisierung, Europäisierung, Digitalisierung etc – stellen vor allem die Rechtsberufe, insbesondere die klassischen Berufe der/des Anwältin/Anwalts und Notarin/Notars, vor neue Herausforderungen, aber zunehmend benötigen auch Nichtjuristinnen und Nichtjuristen zur Bewältigung ihres Berufsalltags rechtliche Generalkompetenz, spezialisierte, wirtschaftsrechtliche Befähigung und Grundeinsichten in ökonomische Abläufe und Zusammenhänge. Erforderlich sind zusätzliche Kenntnisse und Kompetenzen in spezifischen Materien des Rechts; des Weiteren ökonomische Kenntnisse sowie fremdsprachliche und kommunikative Kompetenzen. Die Vermittlung dieser Kenntnisse und Kompetenzen erfolgt im Sinne effizienter Weiterbildung am besten berufsbegleitend.
- (2) Angesichts dieser neuen Herausforderungen bietet die Universität Innsbruck in Kooperation mit einschlägigen Berufseinrichtungen seit dem Wintersemester 2009/10 einen Universitätslehrgang auf dem internationalen Niveau eines postgradualen Masterstudiums an, der den wissenschaftlichen und praktischen Erfordernissen der Rechtsberufe mit Wirtschaftsbezug gerecht wird: Universitätslehrgang „Business Law - Corporate and Contract Law“.

- (3) Entsprechend der Ausgangslage besteht das Qualifikationsprofil des Universitätslehrganges „Business Law – Corporate and Contract Law“ darin, dass im heutigen Berufsalltag nicht nur Juristinnen und Juristen, sondern auch Nichtjuristinnen und Nichtjuristen zunehmend mit Fragen des Wirtschaftsrechts konfrontiert sind. Der Universitätslehrgang soll daher Personen aus der Wirtschaft, Verwaltung und Organisation wirtschaftsrechtliches Wissen vermitteln und berufsbegleitend jene über ein einschlägiges Bachelor- und Master- oder Diplomstudium hinausgehenden Kenntnisse und Kompetenzen vermitteln, die im Hinblick auf die Anforderungen der modernen Berufspraxis essenziell geworden sind. Dabei geht es keineswegs nur um gerade aktuelle Spezialkenntnisse, sondern wesentlich um die Befähigung, sich auf der Grundlage eines fundierten Struktur- und Methodenwissens in künftige Veränderungen und Neuerungen schnell und kompetent einzuarbeiten und diese sachgerecht und erfolgreich anzuwenden. Das Ziel des Universitätslehrganges „Business Law – Corporate and Contract Law“ ist somit die/der fachlich kompetente und flexible Wirtschaftsjuristin/Wirtschaftsjurist, für die/den Neuerungen keine Hürde, sondern eine Herausforderung darstellen
- (4) Zur Realisierung dieses fundamentalen Ausbildungsziels reichen die Module des Lehrganges von einer erweiterten und vertieften Ausbildung in den Bereichen Europarecht, Gesellschafts- und Unternehmensrecht, Steuerrecht und Finanzstrafrecht, Privatstiftungsrecht, Arbeitsrecht, Recht des geistigen Eigentums, Wettbewerbsrecht, Banken- und Versicherungsrecht, Kapitalmarkt- und Börserecht, Vergaberecht, internationales Privatrecht und E-Commerce-Recht, Gewerbe- und Betriebsanlagenrecht bis hin zu Rechtsenglisch sowie ökonomischen Grundlagen.

## **§ 2. Zulassung**

- (1) Voraussetzung für die Zulassung ist der Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums an einer Universität, welches den berufsrechtlichen Anforderungen gemäß § 6a NO und § 3 RAO entspricht.
- (2) Weiters können Personen zugelassen werden, die über einen Abschluss eines sozial oder wirtschaftswissenschaftlichen Diplom- oder Masterstudiums gemäß § 54 Abs. 1 Z 7 Universitätsgesetz 2002 verfügen und eine mindestens dreijährige, für diesen Universitätslehrgang einschlägige Berufserfahrung vorweisen können.
- (3) Am Universitätslehrgang „Business Law – Corporate and Contract Law“ müssen mindestens 15 und dürfen höchstens 25 Personen teilnehmen.“
- (4) Bewerben sich mehr als 25 Personen für die Teilnahme am Universitätslehrgang, erfolgt die Auswahl jener Personen, die zum Lehrgang zugelassen werden, durch die Lehrgangsleiterin/ den Lehrgangsleiter nach objektiven Kriterien: einschlägige Berufspraxis, Vorbildung, Motivation, ausgewogene Zusammensetzung der Teilnehmergruppe, etc.

## **§ 3. Dauer und Gliederung**

- (1) Der Universitätslehrgang „Business Law – Corporate and Contract Law“ dauert vier Semester. Das erste Semester bildet die Grundstufe, das zweite bis vierte Semester bilden die Aufbaustufe. Der gesamte Universitätslehrgang umfasst 90 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: ECTS-AP). Davon entfallen 74 ECTS-AP (37 Semesterstunden, im Folgenden SSt) auf die Module, wovon 20 ECTS-AP (10 SSt) die Grundstufe und 54 ECTS-AP (27 SSt) die Aufbaustufe betreffen. Die in der Aufbaustufe vorgesehene Master Thesis umfasst 16 ECTS-AP.

(2) Die Grundstufe (erstes Semester) umfasst folgende Pflichtmodule:

<b>Titel der Module</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	2	4
Europarecht	2	4
Grundlagen des Wirtschaftsrechts	1	2
Steuerrecht und Finanzstrafrecht	3	6
Rechnungswesen I	2	4
<b>Summe</b>	<b>10</b>	<b>20</b>

(3) Die Aufbaustufe (zweites bis viertes Semester) umfasst folgende Pflichtmodule:

<b>Titel der Module</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
Rechnungswesen II	2	4
Schutz des geistigen Eigentums	1	2
Privatstiftungsrecht	1	2
Internationales Privatrecht, E-Commerce	2	4
Immobilienrecht	2	4
Arbeitsrecht	1	2
Rechtsenglisch	1	2
Versicherungs- und Bankenrecht	2	4
Wettbewerbsrecht	4	8
Gründung und Umgründung von Unternehmen	4	8
Unternehmenserwerb (M&A)	3	6
Unternehmen in der Krise	3	6
Rhetorik, Verhandlungsführung, Kommunikation	1	2
<b>Summe</b>	<b>27</b>	<b>54</b>

(4) Die Module und deren Lehrveranstaltungen finden in der vorgesehenen Semesterabfolge berufs begleitend, nach Möglichkeit jeweils am Freitag und Samstag, statt.

#### §4. Module

- (1) Alle Module sind Pflichtmodule. Sie umfassen ein bis drei Lehrveranstaltungen.
- (2) Zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen sollen die Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter den Studierenden entsprechende Lernunterlagen zur Verfügung stellen oder bekannt geben.
- (3) In der Grundstufe sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

1. Semester

1.	Modul: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	SSSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	<b>VO Unternehmens- und Gesellschaftsrecht</b> Unternehmens- und Gesellschaftsformen, Unternehmenszusammenschlüsse, Minderheiten-, Individualrechts- und Gläubigerschutz	2	4	m
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>m</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Erwerb vertiefter Kenntnisse der Grundlagen des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts unter besonderer Berücksichtigung des Minderheiten-, Individualrechts- und Gläubigerschutzes.			

2.	Modul: Europarecht	SSSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	<b>VO Europarecht – System und Methodik</b> Rechtsquellen, Methodik, Verhältnis Europarecht – nationales Recht, Binnenmarkt	2	4	m
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>m</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Erwerb der für die Rechtsanwendung essentiellen europarechtlichen Kompetenzen - institutionell, materiell und methodisch			

3.	Modul: Grundlagen des Wirtschaftsrechts	SSSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	<b>VO Grundlagen des Wirtschaftsrechts</b> Ziele, Instrumente und Prinzipien des Wirtschaftsrechts; Wirtschaftsrecht als privates und öffentliches Recht. Überblick über die Grundbereiche des Wirtschaftsrechts: Wettbewerbsrecht, Wirtschaftspolizei-recht, Wirtschaftsaufsichtsrecht, Wirtschaftslenkungsrecht	1	2	m
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>m</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Einblick in die Funktionalität und Instrumentalität des privaten und öffentlichen Wirtschaftsrechts.			

4.	Modul: Steuerrecht und Finanzstrafrecht	SSSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a.	<b>VO Steuerrecht</b>	2	4	m
b.	<b>VO Finanzstrafrecht</b> Einführung in das materielle und formelle Finanz-strafrecht	1	2	m
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>m</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Kenntnis der steuer- und finanzstrafrechtlichen Determinanten für Vertragsgestaltung und unternehmerische Tätigkeit.			

5.	Modul: Rechnungswesen I	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	<b>VO Grundlagen des externen Rechnungswesens</b> Buchhaltung, Bilanzierung, Bilanzanalyse, Fall- und Rechenbeispiele	2	4	m
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>m</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fähigkeit zur adäquaten Beurteilung und Anwendung von Daten aus dem externen Rechnungswesen.			

(4) In der Aufbaustufe sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

## 2. Semester

6.	Modul: Rechnungswesen II	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	<b>VO Grundlagen des externen Rechnungswesens</b> Investition und Finanzierung; Kostenrechnung und Controlling; Unternehmensbewertung	2	4	m
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>m</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Fähigkeit zur adäquaten Beurteilung und Anwendung von Daten aus dem internen Rechnungswesen.			

7.	Modul: Schutz des geistigen Eigentums	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	<b>VO Das geistige Eigentum als Persönlichkeits- und Verwertungsrecht</b> Urheberrecht, Patentrecht, Musterschutzrecht, Kennzeichenrecht	1	2	m
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>m</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Befähigung zur effizienten Anwendung des Immaterialgüterrechts in Vertrags- und Registerangelegenheiten.			

8.	Modul: Privatstiftungsrecht	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	<b>VO Das geistige Eigentum als Persönlichkeits- und Verwertungsrecht</b> Grundlagen des Privatstiftungsrechts	1	2	m
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>m</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Befähigung zur optimalen Anwendung des für Privatstiftungen relevanten Rechtsrahmens.			

9.	Modul: Internationales Privatrecht, E-Commerce	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	<b>VO Internationales Privatrecht, E-Commerce-Recht</b> IPRG, Europäisches Kollisionsrecht, UN-Kaufrecht; privatrechtliche Fälle mit Auslandsbezug E-Commerce-Recht	2	4	m
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>m</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Überblick über den einschlägigen Rechtsrahmen. Befähigung, Rechtsverhältnisse mit Auslandsbezug adäquat zu gestalten.				

10.	Modul: Immobilienrecht	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	<b>VO Immobilienrecht</b> Wohnungseigentumsrecht, Bauträgervertragsrecht, Gewerberaummietrecht	2	4	m
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>m</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Befähigung zu effizienter Anwendung des für die Entwicklung und Bewirtschaftung der Immobilien zentralen Rechtsrahmens.				

11.	Modul: Arbeitsrecht	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	<b>VO Das Unternehmen im Arbeitsrecht</b> Wichtige Fragen zum Arbeitsverhältnis und zum Betriebsübergang	1	2	m
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>m</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Qualifizierte Kenntnis zentraler Bereiche des Arbeitsrechts als Grenze und Gestaltungsmittel für das Unternehmen.				

12.	Modul: Rechtsenglisch	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	<b>VO Rechtsenglisch</b> Terminologie, Kommunikation, Schriftsatz	1	2	m
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>m</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Befähigung, sich im internationalen Rechts- und Wirtschaftsverkehr professionell auszudrücken und zu verständigen.				

### 3. Semester

13.	Modul: Versicherungs- und Bankenrecht	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a.	VO Versicherungsvertrags- und Bankvertragsrecht VVG, BWG	1	2	m
b.	VO Versicherungs- und Bankenaufsicht, Kapitalmarkt- und Börserecht	1	2	m
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>m</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Einblick in die Komplexität des Banken-, Versicherungs- und Kapitalmarktrechts. Befähigung zur optimalen Gestaltung einschlägiger Rechtshandlungen.				

14.	Modul: Wettbewerbsrecht	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a.	VO Das Recht gegen den unlauteren Wettbewerb UWG und Nebengesetze	1	2	m
b.	VO Kartellrecht national und europäisch Kartellverbot, Marktmachtmissbrauch, Fusionskontrolle, Recht zur Sicherung von Markttransparenz	2	4	m
c.	VO Vergaberecht	1	2	m
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>m</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Verständnis des Wettbewerbsrechts als Instrument zum Schutz des Mitbewerbers, Konsumenten und des Wettbewerbs an sich. Befähigung, das Wettbewerbsrecht bei der Vertrags- und Unternehmensgestaltung optimal zu berücksichtigen.				

15.	Modul: Gründung und Umgründung von Unternehmen	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a.	VO Zivil-, unternehmens- und gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	2	4	m
b.	VO Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	1	2	m
c.	VO Wirtschaftsrechtliche Rahmenbedingungen Gewerbe- und Betriebsanlagenrecht	1	2	m
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>m</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Befähigung, den für die Gründung und Umgründung von Unternehmen relevanten Rechtsrahmen optimal zu berücksichtigen.				

#### 4. Semester

16.	Modul: Unternehmenserwerb (M&A)	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a.	VO Erwerb und Fusion von Unternehmen: Zivil-, unternehmens- und gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	2	4	m
b.	VO Erwerb und Fusion von Unternehmen: Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	1	2	m
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>m</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Befähigung, für den Erwerb und die Fusion von Unternehmen den relevanten Rechtsrahmen optimal zu berücksichtigen.			

17.	Modul: Unternehmen in der Krise	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
a.	VO Insolvenz-, Anfechtungs- und Unternehmensreorganisationsrecht	2	4	m
b.	VO Besondere Aspekte des Unternehmensrechts Eigenkapitalersetzende Gesellschafterdarlehen, Geschäftsführer- und Gesellschafterhaftung	1	2	m
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>m</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Beherrschung des Instrumentariums im Zusammenhang mit der Reorganisation oder Auflösung von Unternehmen.			

18.	Modul: Rhetorik, Verhandlungsführung, Kommunikation	SSt	ECTS-AP	Prüfungsmethode
	VO Rhetorik, Verhandlungsführung, Kommunikation Sprache, Stil und Argumentation	1	2	m
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>m</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Befähigung zum effizienten Einsatz von Sprache, Stil und Argumentation in der wirtschaftsjuristischen Praxis der Beratung, Gestaltung und Verhandlung.			

#### § 5. Master Thesis

- (1) Jede Lehrgangsteilnehmerin / jeder Lehrgangsteilnehmer hat während der Aufbaustufe eine Master Thesis anzufertigen. Dieser sind 16 ECTS-AP zugerechnet.
- (2) Die Master Thesis ist eine schriftliche Projektarbeit, die nachweisen soll, dass die Verfasserin / der Verfasser befähigt ist, in der Berufspraxis relevante Aufgabenstellungen wissenschaftlich zu bewältigen. Das Thema der Master Thesis ist aus einem oder mehreren der in § 4 Abs 3 und 4 genannten Module auszuwählen.
- (3) Die Lehrgangsteilnehmerinnen / Lehrgangsteilnehmer haben der Lehrgangsleitung aus den zur Verfügung stehenden Lehrveranstaltungsleiterinnen / Lehrveranstaltungsleitern die Betreuerin / den Betreuer und das mit dieser / diesem akkordierte Thema für die Master Thesis vorzuschlagen. Dieser Vorschlag kann ab dem Ende des ersten Semesters, spätestens zu Beginn des vierten Semesters, bei der Lehrgangsleitung eingebracht werden. Er gilt als angenommen, wenn ihm die Lehrgangsleitung ausdrücklich zustimmt oder ihn nicht innerhalb eines Monats untersagt.

## **§ 6. Prüfungsordnung**

- (1) Über jedes Modul ist eine Modulprüfung abzulegen. Die Leistungsbeurteilung erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen über die einzelnen Vorlesungen.
- (2) Die Prüfungsmethode ist bei allen Prüfungen mündlich.
- (3) Für die Wiederholung von Prüfungen gelten die Bestimmungen des § 77 Universitätsgesetz 2002 sinngemäß.
- (4) Sind sämtliche Module und die Master Thesis positiv beurteilt, ist der Universitätslehrgang „Business Law – Corporate and Contract Law“ absolviert.

## **§ 7. Akademischer Grad**

Den Absolventinnen/Absolventen des Universitätslehrganges „Business Law – Corporate and Contract Law“ wird der akademischer Grad „Master of Business Law“, abgekürzt „MBL“, verliehen.

## **§ 8. Inkrafttreten**

Die Änderungen des Curriculums treten einen Monat nach Kundmachung in Kraft.

Für die Curriculum-Kommission:  
Univ.-Prof. Dr. Dr. Martin Schennach, MAS

Für den Senat:  
Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal

## Anlage: Übersicht

<b>Titel der Module und Lehrveranstaltungen</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS- AP</b>	<b>Prüfungs- methode</b>
<u>Erstes Semester</u>			
<b>Modul 1: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	
VO Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	2	4	m
<b>Modul 2: Europarecht</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	
VO Europarecht – System und Methodik	2	4	m
<b>Modul 3: Grundlagen des Wirtschaftsrechts</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	
VO Grundlagen des Wirtschaftsrechts	1	2	m
<b>Modul 4: Steuerrecht und Finanzstrafrecht</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	
VO Steuerrecht	2	4	m
VO Finanzstrafrecht	1	2	m
<b>Modul 5: Rechnungswesen I</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	
VO Grundlagen des externen Rechnungswesens	2	4	m
<b>Summe Erstes Semester</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	
<u>Zweites Semester</u>			
<b>Modul 6: Rechnungswesen II</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	
VO Grundlagen des internen Rechnungswesens	2	4	m
<b>Modul 7: Schutz des geistigen Eigentums</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	
VO Das geistige Eigentum als Persönlichkeits- und Verwer- tungsrecht	1	2	m
<b>Modul 8: Privatstiftungsrecht</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	
VO Grundlagen des Privatstiftungsrechts	1	2	m
<b>Modul 9 : Internationales Privatrecht, E-Commerce</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	
VO Internationales Privatrecht, E-Commerce-Recht	2	4	m
<b>Modul 10: Immobilienrecht</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	
VO Immobilienrecht	2	4	m
<b>Modul 11: Arbeitsrecht</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	
VO Das Unternehmen im Arbeitsrecht	1	2	m
<b>Modul 12: Rechtsenglisch</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	
VO Rechtsenglisch	1	2	m
<b>Summe Zweites Semester</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	
<u>Drittes Semester</u>			
<b>Modul 13: Versicherungs- und Bankenrecht</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	
VO Versicherungsvertrags- und Bankvertragsrecht	1	2	m
VO Versicherungs- und Bankenaufsicht, Kapitalmarkt- und Börserecht	1	2	m

<b>Modul 14: Wettbewerbsrecht</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	
VO Das Recht gegen den unlauteren Wettbewerb	1	2	m
VO Kartellrecht national und europäisch	2	4	m
VO Vergaberecht	1	2	m
<b>Modul 15: Gründung und Umgründung von Unternehmen</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	
VO Zivil-, unternehmens- und gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	2	4	m
VO Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	1	2	m
VO Wirtschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	1	2	m
<b>Summe Drittes Semester</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	
<u>Viertes Semester</u>			
<b>Modul 16: Unternehmenserwerb (M&amp;A)</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	
VO Erwerb und Fusion von Unternehmen: Zivil-, unternehmens- und gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	2	4	m
VO Erwerb und Fusion von Unternehmen: Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	1	2	m
<b>Modul 17: Unternehmen in der Krise</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	
VO Insolvenz-, Anfechtungs- und Unternehmensreorganisationsrecht	2	4	m
VO Besondere Aspekte des Unternehmensrechts	1	2	m
<b>Modul 18: Rhetorik, Verhandlungsführung, Kommunikation</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	
VO Rhetorik, Verhandlungsführung, Kommunikation	1	2	m
<b>Summe Viertes Semester</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	
<b>Master Thesis</b>		<b>16</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>37</b>	<b>90</b>	